

2012

FLensburg!
INNOVATIV!

Pressemappe

Alle Daten erhalten Sie als
Download unter:
www.flensburg-innovativ.de





*Spielend zum Ziel: Ein Online-Game
stärkt den regionalen IT-Sektor!*

Gates of Dyleria

- Situation:** Ein mangelndes Angebot an attraktiven Arbeitsplätzen zwingt hochqualifizierte Absolventen der „Angewandten Informatik“ zum Weggang aus der Region.
- Chance:** Ein Team aus drei Medieninformatik-Absolventen der FH macht sich stark und plant mithilfe eines innovativen Online-Games den IT-Standort Flensburg auszubauen.
- Synergie:** Mit der Unterstützung des Jackstädt-Entrepreneurship-Centers veröffentlicht „Closed Cavity“ ein neuartiges Online-Spiel, das Studenten des Fachbereichs praxisorientierte Erfahrungen bietet und langfristig Arbeitsplätze schafft.
- Innovation:** „Gates of Dyleria“ ist das Initialprojekt einer Reihe von anspruchsvollen Online-Spielen mit Potential für ein Gamer-Portal, das eine Marktlücke schließt und auf die Bedürfnisse einer großen Spieler-Gemeinschaft eingeht.

2012

FLENSBURG!
INNOVATIV!



PROJEKT: GATES OF DYLERIA

Preisgeld: 20.000 Euro

Herr Petersen

*Spielend zum Ziel: Ein Online-Game
stärkt den regionalen IT-Sektor!*

Flensburg bietet an seiner Fachhochschule mit dem Studiengang „Angewandte Informatik“ ideale Bedingungen für die Ausbildung qualifizierter IT-Fachkräfte vor Ort. Die Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen während des Studiums und festen Jobs nach dem Abschluss gestaltet sich jedoch weiterhin schwierig. Eine Vielzahl junger Absolventen muss aufgrund dieser widrigen Umstände den hohen Norden verlassen – und geht dem IT-Sektor der Region dadurch verloren.

Ein Weg, den die drei Absolventen Thomas Petersen, Jörn Iwersen und Alexander Timm nicht gehen wollten. Gemeinsam gründeten sie das Unternehmen „Closed Cavity“ und haben es sich zur Aufgabe gemacht, in den Bereichen Game-Design und Software-Engineering innovative Konzepte umzusetzen und damit den IT-Standort Flensburg zu stärken.

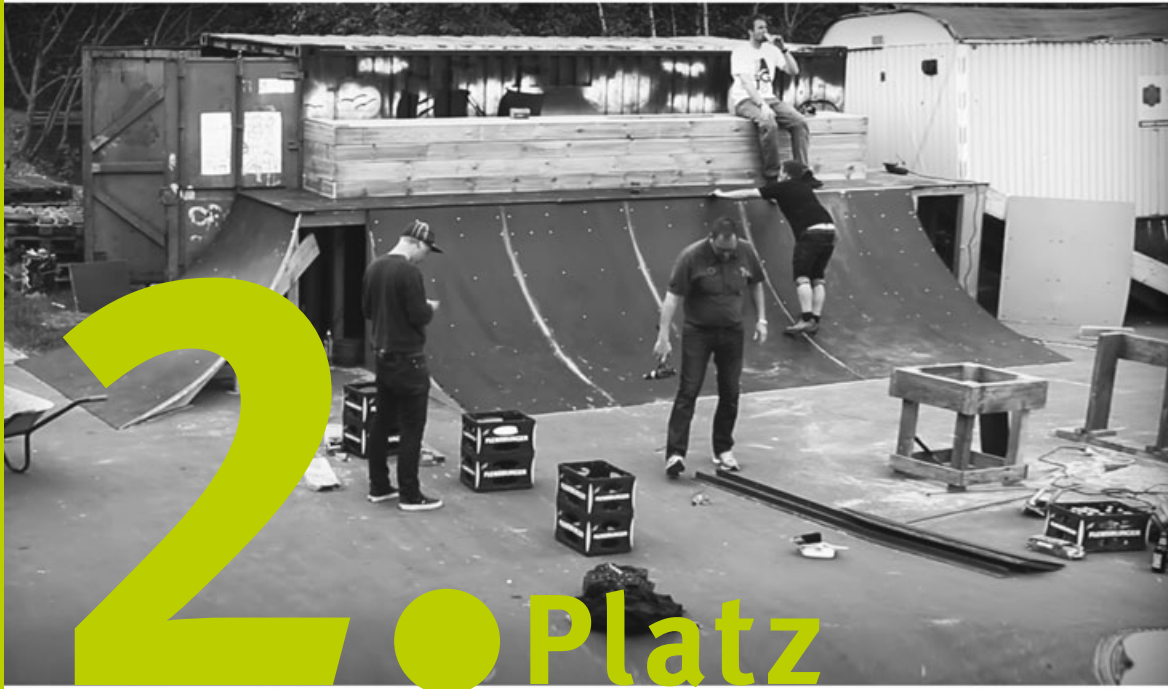
Ihr Initialprodukt „Gates of Dyleria“ überzeugt durch eine Mischung aus modernem Sammelkartenspiel und klassischem Schach, das seinen Spieler taktisches Geschick sowie strategisches Denken abverlangt. Die Spielkarten sind Hauptakteure einer Geschichte, die während des Spiels weiterentwickelt wird. Mit diesem Spiel wird nicht nur die allgemein im Wachstum befindliche Spielebranche bedient, es wird zudem eine Marktlücke geschlossen und auf das Bedürfnis nach anspruchsvollen, komplexen Browserspielen eingegangen.

Unterstützt werden die engagierten Absolventen bei ihrer Gründung im Jackstädt-Zentrum. Diese gemeinsame Einrichtung der wirtschaftswissenschaftlichen Bereiche von Universität und Fachhochschule Flensburg hat sich insbesondere der Forschungsförderung im Bereich kleiner und mittelständischer Unternehmen verschrieben.

Durch dieses freundliche Klima für Existenzgründer ist es Thomas Petersen, Jörn Iwersen und Alexander Timm möglich, für sich und zukünftige Absolventen Perspektiven zu schaffen. „Es ist uns ganz besonders daran gelegen, weiterhin die Zusammenarbeit zwischen unserer Firma und der Fachhochschule aufrecht zu erhalten. Aus dieser Synergie können sich für jede Partei Vorteile ergeben“, versichert Thomas Petersen. Die geplante Veröffentlichung von „Gates of Dyleria“ ist für Februar 2013 geplant. Flensburg innovativ! unterstützt dieses Projekt und damit den IT-Standort Flensburg.

2012

FLENSBURG!
INNOVATIV!



2 Platz

Das Projekt für große Sprünge!

Rampenbau Company

- Situation:** Handwerkliches Know-how ist bei der Ausübung von Trendsportarten absolut hilfreich und weckt großes Interesse bei Heranwachsenden.
- Chance:** Der Schlachthof BMX- und Skatepark bietet die idealen Voraussetzungen, um handwerkliches sowie sicherheitstechnisches Wissen zu vermitteln.
- Synergie:** Jugendliche und junge Erwachsene planen, kalkulieren und realisieren gemeinsam mit erfahrenen Rampenbauern konkrete Projekte. Das handwerkliche Arbeiten findet weitere Anhänger außerhalb der bisherigen Nutzer des Jugendareals.
- Innovation:** Die Produktion von Rampen wird in den pädagogischen Prozess eingebunden – es stellt eine Verbindung zwischen körperlicher Aktion und gesellschaftlicher Qualifizierung her.

2012

FLENSBURG!
INNOVATIV!



PROJEKT: RAMPENBAU COMPANY

Preisgeld: 15.000 Euro

Herr Dillmann, Prof. Dr. Schwier

Das Projekt für große Sprünge!

2001 wurden die Sportpiraten ins Leben gerufen und haben sich seither als feste Institution etabliert, die aus unserer Region nicht mehr wegzudenken ist. Das Engagement der Sportpiraten für die Weiterentwicklung von Heranwachsenden in den Bereichen Sport, neue Medien und Handwerk wurde in diesem Jahr mit dem Bürgerpreis Schleswig-Holsteins ausgezeichnet.

In diesem Jahr entstand das neue Projekt „Rampenbau Company“, das innerhalb eines pädagogischen Rahmens eine Verbindung zwischen körperlicher Aktion und gesellschaftlicher Qualifizierung schafft. Handwerkliche Grundkenntnisse sind für viele Anhänger moderner Trendsportarten wie Skateboarding und BMX-Fahren absolut hilfreich und kaum noch wegzudenken. Nicht zuletzt der Mangel an entsprechenden Anlagen verlangt vielerorts die Eigeninitiative der Sportler und führt sie zum eigenständigen Rampenbau.

Das Projekt „Rampenbau Company“ vermittelt Jugendlichen und jungen Erwachsenen das notwendige handwerkliche sowie das zwingend erforderliche sicherheitstechnische Know-how. Die Teilnehmer, die keinesfalls Nutzer des BMX- und Skateparks Schlachthof sein müssen, planen, kalkulieren und realisieren gemeinsam mit erfahrenen Handwerkern konkrete Projekte. Das eigenständige und gemeinschaftliche Handeln der Heranwachsenden ist dabei Leitgedanke des Konzeptes – denn nur so findet eine hohe Identifikation mit der Gruppe und dem Projekt statt.

„Ein Nebeneffekt des Projektes könnte die Aufwertung der gesamten BMX- und Skateboarding-Infrastruktur in der Region Sønderjylland-Schleswig sein“, versichert Dirk Dillmann, Gründer und Leiter der Sportpiraten. Flensburg innovativ! fördert dieses soziale, zukunftsweisende Projekt und ermöglicht damit unter anderem die Anschaffung benötigter Werkzeuge, Materialien und einer mobilen Werkstatt.

2012

FLENSBURG!
INNOVATIV!



Sonderpreis

Kinder stärken und schützen!

Ziggy zeigt Zähne

- Situation:** Sexualisierte Gewalt an Kindern ist ein Thema, das Eltern und pädagogische Fachkräfte verunsichert. Zwar gibt es umfassende Medienberichterstattung, jedoch kaum fachlich fundierte pädagogische Unterstützung für den Wunsch, Kinder davor zu schützen.
- Chance:** pro familia bietet die idealen Voraussetzungen, um das durch den Arbeitskreis Sexualpädagogik des Landesverbandes Brandenburg ins Leben gerufene Grundschulprojekt gegen sexuelle Gewalt in Flensburg zu verwirklichen.
- Synergie:** In Zusammenarbeit mit der Stadt Flensburg, dem Kinder- und Jugendbüro, dem Flensburger Schulrat und der Fachberatungsstelle WAGEMUT wurde das neue Präventionsangebot für Grundschulen weiterentwickelt und gestartet.
- Innovation:** Das Präventionsprojekt richtet sich an Lehrkräfte, Eltern und Kinder der 3. und 4. Klassen. Eine adressatengerechte Ansprache aller drei Gruppen ermöglicht eine besonders nachhaltige Wirkung.

2012

FLENSBURG!
INNOVATIV!



PROJEKT: ZIGGY ZEIGT ZÄHNE

Preisgeld: 5.000 Euro

Kinder stärken und schützen!

Sexualisierte Gewalt an Kindern ist ein Thema, das oft Eltern wie pädagogische Fachkräfte gleichermaßen verunsichert. Zwar gibt es umfassende Medienberichterstattung zu diesem Thema, doch der Wunsch nach fachlich fundierter, pädagogischer Unterstützung bleibt häufig unerfüllt.

Aus diesem Grund hat der Arbeitskreis Sexualpädagogik des Landesverbandes Brandenburg mit „Ziggy zeigt Zähne“ ein Grundschulprojekt gegen sexuelle Gewalt ins Leben gerufen, das sich an Lehrkräfte, Eltern und Kinder der 3. und 4. Klasse richtet.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Flensburg, dem Kinder- und Jugendbüro, dem Flensburger Schulrat und der Fachberatungsstelle WAGEMUT wurde das neue Präventionsangebot für Grundschulen von pro familia Flensburg nun weiterentwickelt und gestartet.

Das Projekt „Ziggy zeigt Zähne“ ist dreigleisig ausgerichtet und spricht sowohl die Kinder als auch ihre wichtigsten Bezugspersonen, Eltern und schulisches Fachpersonal, an. Im ersten Schritt findet eine Fortbildung für Lehrkräfte, Schulleitung und SchulsozialarbeiterInnen zum Thema statt. Im zweiten Schritt werden die Eltern im Rahmen eines Elternabendes über das Thema „sexualisierte Gewalt“ und das Projekt informiert. In drei halbtägigen Einheiten richtet sich das Programm dann im Rahmen der Unterrichtszeit an die Kinder. Diese Präventionseinheiten binden Mädchen und Jungen aktiv mit ein, regen zum Austausch an, überfordern die Kinder aber keinesfalls.

„Ziggy zeigt Zähne“ verbessert den Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt. Neben der Enttabuisierung des Themas durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, wird den Bezugspersonen der Kinder Handlungssicherheit vermittelt.

Derzeit erproben in Flensburg fünf Klassen das neue Konzept. Flensburg innovativ! möchte einen Beitrag leisten damit zukünftig alle Flensburger Grundschulen das Präventionsangebot „Ziggy zeigt Zähne“ nutzen können.

2012

FLENSBURG!
i INNOVATIV!



Sonderpreis

Wissen wie der Wind weht.

Wettermessstation

- Situation:** Mit einem eigenen Pool an Wetterstationen bietet Nordwind e. V. seit 8 Jahren kostenlose aktuelle Informationen zum Wetter an den Küsten Norddeutschlands und Süddänemarks.
- Chance:** Wassersportler, Badegäste, Einheimische und Touristen nutzen den Service und wünschen sich einen Ausbau des Netzes. Ein flächendeckendes Netzwerk käme auch kulturellen und sportlichen Veranstaltungen der Region zugute.
- Synergie:** Zusammen mit potentiellen Standorten und regionalen Firmen werden autarke Wetterstationen entwickelt. Webcams und eine App bieten zukünftig einen flexiblen Service.
- Innovation:** Gerade für eine touristisch geprägte Region wie den Norden ist eine zuverlässige, unabhängige, flächendeckende und flexibel abrufbare Wettervorhersage ein absolutes Plus!

2012

FLENSBURG!
INNOVATIV!



**PROJEKT:
NORDWIND WETTERMESSSTATION**

Preisgeld: 5.000 Euro

Wissen wie der Wind weht.

Es begann im Jahr 2004 aus der Liebe zum Wassersport: Sieben Studenten richteten in Holnis eine Wetterstation ein, die Daten zur aktuellen Wind- und Wetterlage ins Internet übertrug. Damit waren die Zeiten, in denen die Wassersportler zur Landzunge fuhren und von einer Flaute überrascht wurden, endgültig vorbei.

Die Innovation sprach sich schnell herum und inzwischen bietet der Nordwind e. V. seit acht Jahren umfassende Informationen zum aktuellen Wetter an den Küsten Norddeutschlands und Süddänemarks. Mithilfe von Sponsoren, Partnern und der großer Eigeninitiative seiner neun Mitglieder baute der Verein ein Netzwerk an Wetterstationen auf, das aktuell 14 Messpunkte erfasst. Die Daten werden grafisch aufbereitet und vom Verein kostenlos auf der eigenen Website zur Verfügung gestellt.

Neben Wassersportlern nutzen seitdem auch Badegäste, Einheimische und Touristen das Angebot und wünschen sich dessen Ausbau. Ein flächendeckendes Netzwerk käme auch kulturellen und sportlichen Veranstaltungen der Region zugute – denn gerade für eine touristisch geprägte Region wie den Norden ist eine zuverlässige, unabhängige und flexibel abrufbare Wettervorhersage ein absolutes Plus.

Für zuverlässige Wetterangaben direkt entlang der Küste, plant der Verein nun autarke Wetterstationen. Die Stromversorgung der neuen Wetterstationen ist unabhängig und wird über alternative Energien aus Wind- und Sonnenkraft realisiert. Die Übermittlung der Daten erfolgt über ein Mobilfunknetz und erfordert somit keinen weiteren Internetzugang am Standort.

Zusammen mit regionalen Firmen werden diese Stationen entwickelt und aufgebaut. Geplant sind im ersten Schritt fünf bis sieben dieser innovativen und autarken Wetterstationen an relevanten Orten wie Häfen und Badestränden. Zusätzlich angebrachte Webcams ermöglichen einen Live-Blick auf Wellen und Wetter vor Ort. Eine App für Smartphones soll den Service zukünftig abrunden und garantiert eine noch höhere Flexibilität und Nutzerfreundlichkeit.

„Wichtig ist uns dabei, natürliche Ressourcen zu nutzen und kulturelle wie sportliche Veranstaltungen mit unseren Daten zu unterstützen“, betont Martin Hoppe, Vorsitzender des Vereins. Flensburg innovativ! unterstützt dieses Projekt, das einer ganzen Region und seinen Gäste zugutekommt.

2012

FLENSBURG!
INNOVATIV!



Stärken entdecken und fördern!

Talentwerkstatt Flensburg

- Situation:** Jungen Menschen fällt es oft schwer die eigenen Stärken und Talente zu entdecken. Dadurch wird auch die Berufswahl schwierig und Fehlentscheidungen sind keine Seltenheit.
- Chance:** Ergänzend zur Berufsberatung der Arbeitsagentur und den Studienberatungsstellen will die Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche Flensburg e. V. Heranwachsenden und jungen Erwachsenen Orientierungshilfe für die richtige Berufswahl geben.
- Synergie:** Mithilfe eines Netzwerks von Lehrern sowie Studenten der Pädagogik der Universität Flensburg soll das Konzept in die Flensburger Schulen gebracht werden.
- Innovation:** Das Projekt beinhaltet ein neuartiges Programm, das der Identifizierung von Talenten dient. Dabei werden sowohl die Teilnehmer als auch Menschen aus ihrem Umfeld befragt. 5 Berufe, die den Kerntalente ideal entsprechen, werden herausgefiltert.

2012

FLensburg!
INNOVATIV!



PROJEKT: TALENTWERKSTATT

Preisgeld: 5.000 Euro
Herr Schmütz

Stärken entdecken und fördern!

Die Statistiken sprechen für sich: Fast 25 % der Auszubildenden brechen ihre Lehre ab und etwa 21 % der Studenten geben ihr Studium ohne Abschluss auf. Jungen Menschen fällt es oft schwer die eigenen Stärken und Talente zu entdecken. Dadurch wird auch die Berufswahl schwierig und Fehlentscheidungen sind keine Seltenheit.

Ergänzend zur Berufsberatung der Arbeitsagentur und den Studienberatungsstellen will die Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche Flensburg e. V. mit einem neuen, innovativen Projekt den Heranwachsenden und jungen Erwachsenen eine Orientierungshilfe für die richtige Berufswahl geben.

Bisherige Methoden zur Orientierungshilfe beziehen sich allein auf die Einschätzung des Schulabgängers und lassen wertvolle Beurteilungen aus der Perspektive nahestehender Personen außen vor. Anders in der Talentwerkstatt.

Innerhalb eines fünfstufigen Modells wird eine Auswahl passender Berufe für den jeweiligen Schulabgänger gefunden. Hierfür werden komplexe Tests und Fragebögen erarbeitet und ausgefüllt. Zudem finden intensive Gespräche mit dem Schulabgänger selbst, aber auch mit seiner Familie und Freunden statt – nur so kann eine aussagekräftige Fremdeinschätzung mit in die Auswertung einfließen. Darauf basierend werden fünf Berufe herausgefiltert, die den Kerntalenten ideal entsprechen. An diesem Punkt hört die Unterstützung durch die Talentwerkstatt allerdings noch nicht auf: Sie begleitet die Teilnehmer im Bewerbungsprozess und hilft beispielsweise bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen.

Mehrere Schüler der Auguste-Viktoria-Schule in Flensburg konnten in der Berufsfindungsphase die Talentwerkstatt bereits erproben und auf ihre Profile zugeschnittene Berufe herausarbeiten. Ein Netzwerks von Lehrern und Studenten der Pädagogik der Universität Flensburg soll das Konzept nun in alle Flensburger Schulen bringen– dabei möchte Flensburg innovativ! die Talentwerkstatt unterstützen.